

Der Dürre getrotzt



Gutes Wachstum trotz anhaltender Trockenheit

Im Frühjahr 2021 ist unsere Gemeinde im Rahmen der Aktion „1000 Bäume für 1000 Gemeinden“ dem Aufruf des Baden-Württembergischen Gemeindetags gefolgt und im Bereich der ehemaligen Erddeponie aktiv geworden. Gepflanzt wurden nicht nur 1000 Bäume, sondern 2000.

Vorbildlich waren auch die Mitglieder des Gemeinderats beim Einbringen in den steinigen Untergrund dabei.

Vielfach „verpuffen“ solche Aktionen, weil die später folgenden klimatischen Rahmenbedingungen nicht günstig sind. Bei der Auswahl der Bäume wurde daher auf die Klimaveränderung geachtet, um für Dürreperioden gewappnet zu sein.

Kompetenter Ratgeber war u.a. auch unser Bauhofleiter, Herr Zinßer, der bei seiner früheren Tätigkeit für die Stadtbäume in Stuttgart mitverantwortlich war. Der Anwurzlungsstart war 2021 wegen der nassen Witterung sehr günstig. Doch heuer waren die Pflanzen einem Dauer-Dürre-Stress ausgesetzt.

Bürgermeister Karl Vesenmaier machte sich vor wenigen Tagen vor Ort kundig und war positiv überrascht über den Wachstumsschub und den nur geringen Ausfall der künftigen Bewaldung. Das Beispiel zeigt, dass die Ausweisung von Photovoltaikflächen nicht nur einen Eingriff in die Landschaft bedeutet, sondern zugleich eine Chance, der Ökologie mehr Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten.



Baumpflanzaktion im März 2021